



Beobachtungsbogen für den Unterrichtsbesuch

Bitte schätzen Sie ein, ob und in welcher Intensität die folgenden Qualitätsmerkmale in der besuchten Unterrichtsstunde vorkommen! Benutzen Sie dafür die Skala von 0 bis 5:

trifft überhaupt nicht zu 0 1 2 3 4 5 trifft vollständig zu

Bitte beachten Sie: Nicht alle diese Qualitätsmerkmale können in einer einzigen Unterrichtsstunde vorkommen.

Klasse: _____

Schülerzahl: w: _____ m: _____ **gesamt:** _____

Fach: _____

Unterrichtsinhalt: _____

	0	1	2	3	4	5	Anmerkungen
1. Klassenführung							
• Der Unterricht erfolgt auf der Basis eines Regelsystems, das Störungen von vornherein vermeiden hilft.							
• Die Lehrkraft behält den Überblick über unterrichtsbezogene und/oder unterrichtsfremde Aktivitäten der Schüler.							
• Die Lehrkraft sorgt für ein hohes Maß an tatsächlicher Lernzeit (Pünktlichkeit, kein Leerlauf).							
• Dem Unterricht liegt eine klare Planung zugrunde, doch reagiert die Lehrkraft schüler- und situationsgemäß flexibel.							
2. Unterrichtsklima							
• Die Lehrkraft fördert eine positive Einstellung zu Lernen und Leisten.							
• Die Beziehungen zwischen Lehrkraft und Schülern sind entspannt und angstfrei.							
• Die Schüler gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um.							
• Der Umgangston der Lehrkraft ist freundlich und wertschätzend.							
• Alle Schüler werden in das Unterrichtsgeschehen einbezogen.							
3. Motivierung							
• Die Lehrkraft bezieht den Erfahrungshorizont der Schüler und/oder Schülerinteressen in den Unterricht ein.							
• Die Lehrkraft macht den Schülern die Bedeutung / den Sinn von Unterrichtsinhalten bewusst.							
• Die Aufgabenstellungen sind abwechslungsreich und anschaulich (hoher Aufforderungscharakter).							
• Die Lehrkraft verstärkt individuelle Lernfortschritte und/oder Verhaltensweisen durch Lob und Ermutigung.							
• Die Lehrkraft zeigt sich selbst an den Unterrichtszielen und -inhalten interessiert.							
4. Strukturiertheit							
• Der Unterricht knüpft an bisher Gelerntes an.							
• Informationen werden klar strukturiert präsentiert.							
• Die Lehrkraft drückt sich gut verständlich aus.							
• Fachsprache wird angemessen verwendet.							
• Die Aufgabenstellungen sind so präzise formuliert, dass den Schülern klar ist, was sie tun sollen.							
• Das Unterrichtstempo ist angemessen.							

5. Zielorientierung								
• Der Unterricht baut zusammenhängendes, vernetztes Wissen auf.								
• Der Unterricht setzt die Lernziele des Lehrplans um.								
• Die angestrebten Lernziele werden klar thematisiert.								
• Fachliche Zusammenhänge werden aufgezeigt.								
• Fächerübergreifende Zusammenhänge werden aufgezeigt.								
6. Individuelle Unterstützung								
• Die Lehrkraft gibt Hilfestellung, wenn Schüler etwas nicht verstehen oder können.								
• Die Lehrkraft achtet nicht nur auf Leistungsergebnisse, sondern auch auf Lernerfolge und Lernschwierigkeiten.								
• Die Lehrkraft stellt unterschiedliche Aufgaben je nach Können der Schüler.								
• Fehler der Schüler werden konstruktiv für das Lernen genutzt.								
7. Selbstständiges Lernen								
• Die Schüler haben Gelegenheit, fachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben.								
• Die Schüler haben Gelegenheit, methodische Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben.								
• Die Schüler haben Gelegenheit, Medienkompetenz zu erwerben bzw. zu erproben.								
• Die Schüler haben Gelegenheit, personale Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben.								
• Die Schüler haben Gelegenheit, soziale Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben.								
• Die Schüler erhalten Anregungen zur Reflexion und Verbesserung der eigenen Lernstrategien.								
8. Variabilität der Unterrichtsformen								
• Verschiedene methodische Vorgehensweisen (z. B. direkte Instruktion, Projektarbeit, Freiarbeit) kommen zum Einsatz.								
• Die Unterrichtsmethoden werden den angestrebten Zielen und Inhalten entsprechend variiert.								
• Fachspezifische Arbeitsweisen kommen – dem Alter der Schüler gemäß - zur Anwendung.								
• In Phasen kooperativen Lernens können die Schüler voneinander lernen und/oder die Arbeit im Team üben.								
9. Lernerfolgssicherung								
• Die Aufgaben haben ein angemessenes Anforderungsniveau (weder Über- noch Unterforderung).								
• Die Schüler lernen, ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden.								
• Der Unterricht enthält Phasen des Wiederholens und Übens.								
• Das Erreichen der Lernziele wird überprüft.								
• Die Hausaufgaben sind eine sinnvolle Ergänzung des Unterrichts.								
• Die Hausaufgaben werden kontrolliert und besprochen.								